



Bereitschaftsdienst belohnen im städtischen Krankenhaus Kiel



„Die Einführung der Ticket Plus® Card ist ein großer Erfolg und hat die Akzeptanz unseres Ausfallmanagements sehr unterstützt.“

Pflegedirektorin S. Schmidt



Firmenprofil

Die Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH ist ein Haus der Schwerpunktversorgung mit 718 Betten. Sie umfasst die Fachgebiete Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie und Operative Intensivmedizin, Internistische Intensivmedizin, Dialyse, Urologie, Geriatrie, Kinder- und Jugendmedizin und eine Frauenklinik. Die Service-GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Städtischen Krankenhauses und stellt für das Krankenhaus Versorgungsdienste wie Reinigung, Verpflegung, Wäschereileistung, Zentralsterilisation und Logistik zur Verfügung.



Städtisches
KRANKENHAUS KIEL

Die Idee

Mit einem strukturierten Ausfallmanagement wollte das städtische Krankenhaus in Kiel Engpässe bei der Versorgung seiner Patienten verhindern und zugleich seinen Pflegenden mehr Sicherheit bei der Dienstplanung bieten. Spontanes Einspringen für kranke Kollegen zu eigentlich dienstfreien Zeiten und auch die Verpflichtung der Pflege, im Falle eines Ausfalls selbst Personalersatz suchen zu müssen, sollten zukünftig der Vergangenheit angehören. „In der Branche ist regelmäßiges und spontanes Einspringen zwar üblich, aber wir im Krankenhaus Kiel sehen es als unsere Aufgabe an, unsere Pflegenden in ihrem ohnehin schon sehr anstrengenden Job wo es geht zu entlasten und ihnen ein Stück Sicherheit zum Einhalten ihrer Erholungszeiten zu bieten“, erläutert Pflegedirektorin S. Schmidt die Zielsetzung des Krankenhauses.

Die Umsetzung

Im Rahmen des neu aufgesetzten Konzeptes wurde festgelegt, dass alle Pflegenden planmäßig einmal pro Monat für einen „Stand-by-Dienst“ eingetragen werden und in dieser Zeit als erster Kontakt für ausfallende Kollegen zur Verfügung stehen. Werden sie zum Dienst gerufen, so erhalten sie ihre reguläre Vergütung inkl. Überstundenzuschlag. Wenn kein Einsatz erfolgt, dann wird ihre Bereithaltung zum Dienst über den monatlichen Sachbezug belohnt.

Der monatliche Sachbezug, der in § 8 Abs. 2 Satz 11 des Einkommenssteuergesetzes geregelt ist, ermöglicht Arbeitgebern zusätzlich zum vertraglichen Arbeitslohn eines Mitarbeiters pro Monat 44 Euro auszus zahlen, die in Form von Sachlohn sowohl für das Unternehmen als auch für den Mitarbeiter selbst steuer- und sozialabgabenfrei bleiben.

Das städtische Krankenhaus Kiel hat als Auszahlungsmedium die Ticket Plus® Card gewählt, die wie eine ec-Karte bei Supermärkten, Einzelhändlern, Restaurants und Tankstellen als Zahlungsmittel eingesetzt werden kann. Sie bietet sowohl dem Krankenhaus als auch den Pflegenden größtmögliche Flexibilität bei gleichzeitig einfacher Handhabung und Sicherstellung der rechtlichen Vorschriften für den Sachbezug. „Die hohe Anzahl an Akzeptanzstellen und die intuitive Handhabung beim Einsatz der Karte waren zwei Hauptargumente, warum wir uns für die Ticket Plus® Card entschieden haben. Zusätzlich erfüllte das Bestell- und Aufladeportal von Edenred unsere Anforderungen an einen flexiblen Einsatz. Aufgrund des Belohnungsansatzes war es für uns wichtig, dass die Karte nicht monatlich aufgeladen werden muss, sondern individuell bebucht werden kann“, antwortet Pflegedirektorin S. Schmidt auf die Frage, warum sich das Krankenhaus für die Ticket Plus® Card entschieden hat. Über ein Account auf www.mein-edenred.de lädt die Pflegedirektion nun am Ende jeden Monats nur die Karten der Mitarbeiter auf, die zwar für einen Bereitschaftsdienst zur Verfügung standen, aber nicht gerufen wurden. Besonders erfreut ist S. Schmidt darüber, dass nicht nur der Mitarbeiter von einer angenehmen Handhabung profitiert, sondern auch der Arbeitgeber: „Die Bestellung der Karten und das Aufladen funktionieren sehr einfach und schnell.

Auch die Einführung war in kurzer Zeit zu realisieren. Die Firma Edenred hat uns eng begleitet und sehr gut unterstützt“. Um die Arbeitgebermarke zu stärken hat das Krankenhaus die Möglichkeit wahrgenommen, das eigene Kliniklogo auf jeder Karte abzubilden.

Das Ergebnis

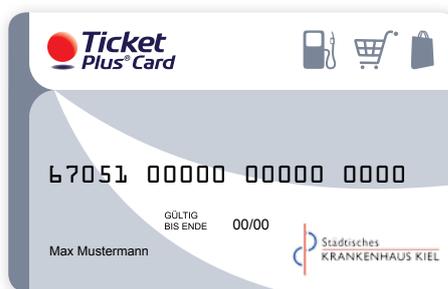
S. Schmidt bestätigt, dass die Mitarbeiter die Stand-by-Dienste nach anfänglicher Skepsis gut angenommen hätten und dass die Bereitschaft zum Engagement im Ausfallmanagement gestiegen sei. Das zeige der Vergleich der Ergebnisse zweier Mitarbeiterbefragungen. Eine wurde vor und die andere ein Jahr nach Start der geregelten Rufdienste durchgeführt.

„Die Einführung der Ticket Plus® Card ist ein großer Erfolg und hat die Akzeptanz unseres Ausfallmanagements sehr unterstützt. Die positiven Rückmeldungen zum Einsatz der Karte zeigen uns, dass unsere Mitarbeiter sehr zufrieden sind und die zusätzliche Belohnung durchwegs positiv ankommt“, fasst S. Schmidt ihre Erfahrungen mit der Ticket Plus® Card zusammen.

Fazit

„Die Ticket Plus® Card ist eine gute Möglichkeit, das Engagement der Mitarbeiter zu würdigen und gleichzeitig die CI zu stärken. Natürlich ist der steuerliche Vorteil auch für den Arbeitgeber ein positiver Effekt“.

S. Schmidt, Pflegedirektorin



Ticket Plus® Card mit Logo des Städtischen Krankenhauses Kiel GmbH

**Sie wollen mehr über die Ticket Plus® Card erfahren?
Kontaktieren Sie uns.**



Telefon: 089 95 46 99 00 (kostenlos)
E-Mail: information-de@edenred.com

www.edenred.de